

Friseur/in

Sie sind: mode- und trendbegeistert, kommunikativ und vielseitig, hygiene- und gesundheitsbewusst. Sie können: beraten, schneiden, färben und tönen, stylen und umformen. Sie haben: Kompetenz in Sachen Haar und Haut, rhetorisches Talent, soziale Intelligenz, Freundlichkeit und Einfühlungsvermögen im Umgang mit Kunden, Kenntnisse in Salonmarketing und Betriebsorganisation. Sie arbeiten: in Salons, Wellness-Oasen, in der haarkosmetischen Industrie und überall dort, wo es um Schönheit und Pflege geht. Nach ihrer Ausbildung werden sie: Top-Colorist, Salonservicemanager, Stylist für Haarverlängerung, Experte für Haarprothetik, Meister, Unternehmer, Betriebswirt im Handwerk, Visagist und vieles mehr.



Ausbildungsdauer: 36 Monate

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge pro Jahr: 10.672

Mehr Infos: www.friseurhandwerk.de

Aufgaben und Tätigkeiten:

Der Friseur widmet sich der Pflege von Gesicht, Kopfhaut und Haaren. Dies umfasst die Pflege des Haares, der Kopfhaut und des Gesichtes, beinhaltet aber auch Massagen, Packungen, Dampfbäder und Bestrahlungen. Hand- und Nagelpflege (Maniküre) runden das kosmetische Programm ab. Eine optimale fachliche Beratung vor, während und zum Abschluss der Behandlung und die richtige Auswahl und Anwendung der Präparate zählen ebenfalls zum Aufgabenbereich des Friseurs.

Mit ausgesprochenem Formgefühl wendet der Friseur die verschiedenen Haarschneidetechniken an und findet für jeden Kunden eine individuell passende Grundform. Um eine dauerhafte Formveränderung (Dauerwelle) zu erreichen, verändert er durch den Einsatz von besonders wirksamen kosmetischen Präparaten den inneren Aufbau der Haarfaser. Darüber hinaus bewirken Fön, Lockenstab, Trockenhaube oder generell Wärmegeräte eine Formveränderung, um die gewünschte Frisur zu erhalten. Hin und wieder werden auch Haarteile einfrisiert oder Perücken bzw. Toupets verwendet.

Aus- und Weiterbildung:

Die Ausbildung zum Friseur dauert in der Regel drei Jahre. Auf Antrag kann bei entsprechenden fachlichen Leistungen und schulischen Voraussetzungen die Ausbildungszeit verkürzt werden. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung inklusive Gesellenprüfung kann die Meisterschule besucht und die Meisterprüfung abgelegt werden. Sie bietet die Möglichkeit, einen eigenen Betrieb zu gründen oder zu übernehmen. Friseurmeister/innen haben zudem beste Chancen, als Geschäftsführer/in eines Friseursalons angestellt zu werden. Zur Vorbereitung auf die Prüfung werden von den Fachschulen der Verbände, den Innungen und den Handwerkskammern Kurse angeboten. Mit bestandener Gesellenprüfung ist gleichfalls der Weg zum Kosmetiker/in offen. Eine weitere Alternative ist die Zusatzausbildung zum Maskenbildner/in.

Perspektiven:

Mode, Beauty und Styling sind und bleiben gefragt. Wer mitgeht, kommunikativ ist, mit Kunden umgehen kann und sich weiterbildet und Engagement zeigt, hat als Friseur/in seine Zukunft sicher in der Hand.

**Alle weiteren Infos und was du sonst noch
übers Handwerk wissen musst findest du auf**

www.handfest-online.de